

Aktuelle Meldung

## Big Data in der Medizin: 4. Internationales Symposium am Hasso-Plattner-Institut

4. Oktober 2018

Big-Data-Analysen haben großes Potenzial, insbesondere für die Medizin und das Gesundheitssystem. Die wachsende Menge verfügbarer Gesundheitsdaten kann als Grundlage dazu dienen, die Behandlung von Patienten zu optimieren, neuartige Behandlungsmethoden zu erforschen und gleichermaßen Kosten zu reduzieren. Intelligent verknüpft und analysiert, können Daten aus der Gesundheitsversorgung dazu beitragen, neues Wissen zu generieren, beispielsweise um neue medizinische Zusammenhänge und neuartige Diagnostik zu erforschen.

Beim Symposium "Big Data in der Medizin – Impact18", das vom 17. – 18. Oktober am Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam stattfinden wird, stehen die Themen „Digitale Transformation“ und „Big Data in der Medizin“ im Fokus. Dabei richtet sich das Programm an Vertreter aus Krankenhäusern, forschende Mediziner, aber auch an Bürger, Krankenkassen, Pharmaforschung und MedTech-Unternehmen. Im Rahmen des EU-Forums werden die unterschiedlichen Anforderungen und Perspektiven ausgewählter EU-Mitgliedsstaaten gemeinsam mit den Gästen diskutiert. Besucher des Symposiums haben die Möglichkeit, mit Vertretern all dieser Nutzergruppen in persönlichen Austausch zu treten, beispielsweise während der dedizierten Netzwerk-Session.

Das Symposium wird gemeinsam mit der HIMSS Europe durchgeführt, die zu diesem Anlass das Veranstaltungsformat „HIMSS Impact“ kreierte. Zur zweitägigen Konferenz werden internationale Vertreter aus Forschung, Wissenschaft, Medizin, Politik sowie Industrie erwartet. Ebenso wird es vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen Teilnehmern geben. Das Programm zur Veranstaltung und den Link zur Anmeldung finden Sie unter: <https://www.himssimpact.eu/potsdam/2018>

### **Hinweis für Redakteure:**

Bitte melden Sie sich vorab unter: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de) an, wenn Sie über die Veranstaltung berichten möchten. Gerne stellen wir für Sie auch den Kontakt zu einzelnen Referenten her.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem

Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)